

Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten

Vertrieb

14.05.2018

Der Verantwortliche informiert hiermit die betroffene Person gemäß seiner Pflichten nach Art. 13 DS-GVO über die Verarbeitung personenbezogener Daten.

1. Information nach Art. 13 Abs. 1 DS-GVO

1.1 Kontaktdaten des Verantwortlichen und ggf. des Datenschutzbeauftragten (Art. 13 Abs. 1 lit a, b DS-GVO)

Verantwortlicher gemäß Art. 4 Nr. 7 DS-GVO für die Verarbeitung personenbezogener Daten ist:

visicontrol Gesellschaft für industrielle Bildverarbeitung mbH
Geschäftsführer: Dr. Oliver Vietze und Rolf Bogenrieder
Ettishofer Str. 8
DE - 88250 Weingarten
info@visicontrol.com

Datenschutzbeauftragter:

MORGENSTERN consecom GmbH
Große Himmelsgasse 1
67346 Speyer
Tel.: +49 (0) 6232 – 100119 44
Fax: +49 (0) 6232 – 100119 45

1.2 Zweck und Rechtsgrundlage der Verarbeitung personenbezogener Daten (Art. 13 Abs. 1 lit c DS-GVO)

Die personenbezogenen Daten werden zu Werbe-, Marketing- und Vertriebszwecken verarbeitet.

Rechtsgrundlagen für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten sind die folgenden Vorschriften:

Die Verarbeitung ist nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DS-GVO für die Erfüllung eines Vertrags, dessen Vertragspartei die betroffene Person ist, oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen erforderlich, die auf Anfrage der betroffenen Person erfolgen.

Die Verarbeitung ist gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DS-GVO zur Wahrung der berechtigten Interessen des Verantwortlichen oder eines Dritten erforderlich, sofern nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen, insbesondere dann, wenn es sich bei der betroffenen Person um ein Kind handelt.

1.3 Berechtigte Interessen des Verantwortlichen oder Dritten (Art. 13 Abs. 1 lit. d DS-GVO)

Die Interessen des Verantwortlichen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten sind insbesondere die Kontaktaufnahme zu Marketingzwecken, die Gewinnung von Kunden sowie die Bindung von Bestandskunden. Ferner besteht das berechtigte Interesse bei der Verarbeitung der personenbezogenen Daten von Ansprechpartnern darin, das Vertragsverhältnis mit dessen Arbeitgeber abzuwickeln.

1.4 Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten (Art. 13 Abs. 1 lit. e DS-GVO)

Empfänger der Daten können sein:

- Abteilungen und interne Stellen, die an der Ausführung der jeweiligen Geschäftsprozesse beteiligt sind (z.B. Marketing, Vertrieb)
- Konzernunternehmen der Baumer Group
- Versanddienstleister (bei Versand von Produkten, Briefen)
- Zulieferer (z.B. bei Gewährleistungsfällen)

- Auftragsverarbeiter (z.B. IT-Dienstleister, Softwarehersteller)
- Öffentliche Stellen (z.B. Finanzbehörde)
- Werbeagenturen

1.5 Übermittlung in ein Drittland (Art. 13 Abs. 1 lit. f DS-GVO)

Der Verantwortliche beabsichtigt, die Daten an folgende Drittländer außerhalb der Europäischen Union zu übermitteln:

Schweiz: es liegt hierfür ein Angemessenheitsbeschluss der Kommission gemäß Art. 45 Abs. 1 DS-GVO vor (Abl. EG v. 25.08.2000, Nr. L 215/1).

2. Informationen nach Art. 13 Abs. 2 DS-GVO

2.1 Dauer oder Kriterien für die Dauer der Speicherung (Art. 13 Abs. 2 lit. a DS-GVO)

Die erstmalige Speicherung (Beginn des Speicherzeitraums) der Daten erfolgt mit der erstmaligen Bereitstellung der personenbezogenen Daten der betroffenen Person.

Die personenbezogenen Daten werden nach Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungspflichten gelöscht, sofern der Verantwortliche nicht ein berechtigtes Interesse an der weiteren Aufbewahrung hat. Es werden in jedem Fall nur diejenigen Daten weiterhin gespeichert, die für die Erreichung des entsprechenden Zwecks auch wirklich zwingend benötigt werden.

2.2 Betroffenenrechte (Art. 13 Abs. 2 lit. b DS-GVO)

Der betroffenen Person stehen folgende Rechte zu:

Auskunftsrecht (Art. 15 DS-GVO)

Der Verantwortliche erteilt der betroffenen Person auf Antrag Auskunft darüber, ob er sie betreffende Daten verarbeitet. Der Verantwortliche bemüht sich, Anfragen auf Auskunft zügig zu bearbeiten.

Berichtigung unzutreffender Daten (Art. 16 DS-GVO)

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen unverzüglich die Berichtigung sie betreffender unrichtiger personenbezogener Daten zu verlangen.

Löschung (Art. 17 DS-GVO)

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen zu verlangen, dass sie betreffende personenbezogene Daten unverzüglich gelöscht werden, und der Betreiber ist verpflichtet, personenbezogene Daten unverzüglich zu löschen, sofern einer der in Art. 17 Abs. 1 lit. a-f DS-GVO genannten Gründe zutrifft.

Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DS-GVO)

Die betroffene Person hat das Recht, vom Verantwortlichen die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen, wenn eine der Voraussetzungen des Art. 18 Abs. 1 lit. a- d DS-GVO gegeben ist:

Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DS-GVO)

Die betroffene Person hat das Recht, die sie betreffenden personenbezogenen Daten, die sie dem Betreiber bereitgestellt hat, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten und sie hat das Recht, diese Daten einem anderen Verantwortlichen ohne Behinderung durch den Verantwortlichen, dem die personenbezogenen Daten bereitgestellt wurden, zu übermitteln, sofern die Verarbeitung auf einer Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. a DS-GVO, Art. 9 Abs. 2 lit. a DS-GVO oder auf einem Vertrag gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. b DS-GVO beruht und die Verarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren erfolgt.

Recht auf Widerspruch gegen unzumutbare Datenverarbeitung (Art. 21 DS-GVO)

Die betroffene Person hat das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1 lit. e oder f DS-GVO erfolgt, Widerspruch einzulegen; dies gilt auch für ein auf diese Bestimmungen gestütztes Profiling. Der Verantwortliche verarbeitet personenbezogenen Daten nicht mehr, es sei denn, er kann zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die die Interessen, Rechte und Freiheiten der betroffenen Person überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Werden personenbezogene Daten verarbeitet, um Direktwerbung zu betreiben, so hat die betroffene Person das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung sie betreffender personenbezogener Daten zum Zwecke derartiger Werbung einzulegen; dies gilt auch für das Profiling, soweit es mit solcher Direktwerbung in Verbindung steht.

Die betroffene Person hat das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, gegen die sie betreffende Verarbeitung sie betreffender personenbezogener Daten, die zu wissenschaftlichen oder historischen Forschungszwecken oder zu statistischen Zwecken gemäß Art. 89 Abs. 1 DS-GVO erfolgt, Widerspruch einzulegen, es sei denn, die Verarbeitung ist zur Erfüllung einer im öffentlichen Interesse liegenden Aufgabe erforderlich.

2.3 Widerruflichkeit der Einwilligung (Art. 13 Abs. 2 lit. c DS-GVO)

Die Einwilligung zur Verarbeitung kann jederzeit widerrufen werden. Die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung auf Grundlage der Einwilligung bis zum Widerruf bleibt unberührt.

2.4 Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde (Art. 13 Abs. 2 lit. d DS-GVO)

Der betroffenen Person steht ein Beschwerderecht über rechtswidrige Datenverarbeitung gemäß Art. 77 Abs. 1 DS-GVO bei einer Aufsichtsbehörde zu.

2.5 Verpflichtung oder Obliegenheit zur Bereitstellung der Daten (Art. 13 Abs. 2 lit. e DS-GVO)

Die Bereitstellung der personenbezogenen Daten ist für die Anbahnung und Abwicklung von Vertragsverhältnissen erforderlich. Ferner werden die Daten vom Verantwortlichen benötigt, um mit den betroffenen Personen in Kontakt zu treten.

Ohne die Angaben kann kein Vertragsverhältnis durchgeführt oder mit den betroffenen Personen in Kontakt getreten werden.